

Elda Laro

PIANISTIN & DIRIGENTIN

Elda Laro ist eine der vielseitigsten Künstlerinnen ihrer Generation: Pianistin, Kammermusikerin, Cembalistin und Dirigentin. Geboren in Scutari, Albanien, machte sie früh als musikalisches Ausnahmetalent auf sich aufmerksam. Bereits im Alter von elf Jahren konzertierte sie mit Beethovens Erstem Klavierkonzert mit dem Nationalorchester ihres Heimatlandes. Ihre pianistische Ausbildung führte sie von Turin (Diplom mit Auszeichnung mit Remo Remoli), nach Paris (Stipendium in zeitgenössischer Musik bei Claude Helffer), und nach Salzburg mit Alfons Kontarsky. Sie studierte Dirigieren bei Rüdiger Bohn in Düsseldorf und nahm an Meisterkursen von Donato Renzetti, Roberto Rizzi Brignoli und Maurizio Arena teil.

2015 lud die National Oper von Tirana sie ein, mit Bellinis *I Capuleti e i Montecchi* zu debütieren. Nach diesem großen Erfolg leitete sie daraufhin Mozarts *Così fan tutte* vom Cembalo aus und dirigierte Orffs *Carmina Burana*. 2019 leitete sie das Orchester des Teatro Massimo Bellini in Catania mit Mozarts Krönungsmesse. Während ihrer Jahre als Studienleiterin am Theater Münster und als Vocal Coach an der dortigen Universität war Elda außerdem Chefdirigentin des Konzertchors Münster. Mit diesem Chor hatte sie 2014 eine Konzertreise nach Italien mit Ein deutsches Requiem von Brahms und wird mit der Cäcilienmesse von Chalres Gounod im Juni 2024 an der Berliner Philharmonie debütieren. Weitere Highlights Elda Laros Karriere sind Donizettis *Elisir d'Amore* und *Don Pasquale* am Nationaltheater Tirana (2021), *Maria Stuarda* an der De Nationale Opera Amsterdam, als Assistentin von Enrique Mazzola, wo sie die Proben dirigierte, und die Operette „Karnavalet“ des berühmten albanischen Komponisten Avni Mula in Tirana (2023). Ihre Vertrautheit mit zeitgenössischer Musik konnte sie kürzlich eindrucksvoll unter Beweis stellen, als sie die Uraufführung der Oper „Wir aus Glas“ (2018) von Yasutaki Inamori und die „Lieder von Vertreibung und Nimmerwiederkehr“ (2022) von Bernhard Gander in zwei verschiedenen Editionen der Münchener Biennale dirigierte. Darüber hinaus war sie mit der Uraufführung der Oper „BETA“ am Pult des Orchesters der Tischlerei - Deutschen Oper Berlin im Februar 2024 tätig.

Für das symphonische Repertoire interessiert sich Elda besonders: 2021 dirigierte sie das wichtige Neujahrskonzert am Migjeni Theater in Scutari mit der TKOB Tirana Orchester und später das erste Violinkonzert von Paganini mit der Solistin Laura Llozi. Dieses Jahr markiert Elda Laros Debüt in den USA wo sie am St. George Theatre New York ein Galakonzert dirigieren wird. Zwei weitere Symphoniekonzerte wird sie im kommenden Herbst leiten: in Tirana mit dem OSFA Orchester und in Pristina mit dem Kosovo Philharmonisches Orchester. In Berlin wird sie *Elektra* von Richard Strauss beim Dramatic Voice Programme einstudieren und dirigieren (Sommer 2024), und die Operette „Die lustigen Nibelungen“ von Oscar Strauss an der Tischlerei der Deutschen Oper Berlin führen (2025).